



Datum u. Zeichen Ihres Schreibens

Sachbearbeitung / Geschäftszeichen
Scheller / 10.19.2

Datum
27.03.2014

Pressemitteilung

Preisverleihung „Ein Logo für die Leimbachroute“

Am 20.3.2014 wurden im Schwetzingener „Palais Hirsch“ die Preisträger des Malwettbewerbs „Ein Logo für die Leimbachroute“ der Öffentlichkeit vorgestellt. An dem vom Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim ausgeschriebenem Wettbewerb hatten sich 25 Klassen aus 7 Schulen der Leimbachgemeinden Dielheim, Nußloch, Leimen, Sandhausen, Oftersheim, Schwetzingen und Brühl beteiligt und 115 vorausgewählte Bilder eingeschickt. Die Oberbürgermeister und Bürgermeister dieser Gemeinden waren alle gekommen, um den glücklichen Gewinnern drei Haupt- und sechs Anerkennungspreise zu überreichen. Die Schüler aus den Klassenstufen 1 bis 9 hatten sich zusammen mit ihren Lehrern und Familien im Palais Hirsch eingefunden und warteten gespannt darauf, wer welchen Preis gewonnen hat.

Gastgeber OB Dr. René Pörtl (Schwetzingen) eröffnete die Preisverleihung und dankte den Schülerinnen und Schülern, sowie ihren Lehrkräften für das große Engagement bei der Gestaltung der Bilder und Zeichnungen. Anschließend erläuterte Martin Müller, Geschäftsführer des Nachbarschaftsverbands Heidelberg-Mannheim, kurz die geplante Radroute entlang des Leimbachs von Sinsheim im Kraichgau bis nach Brühl am Rhein. Man wolle die Bevölkerung in das Projekt mit einbeziehen und habe daher statt ein Grafikbüro mit dem Logo zu beauftragen lieber einen Schulwettbewerb in den Gemeinden ausgeschrieben. Es ist nach Kenntnis des Nachbarschaftsverbands das erste Mal, dass ein Radroutenlogo von Schülern entwickelt wurde. Für die Jury würdigte Cornelia Hoffmann-Dodt, Leiterin der Jugendkunstschule Heidelberg-Bergstraße und Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg die prämierten Entwürfe. Anschließend nahmen die Schülerinnen und Schüler die Preise aus der Hand ihrer Gemeindeoberhäupter entgegen.

Den ersten Preis gewann die zehnjährige Ann-Kathrin Sohn aus der Schwetzingener Südstadtschule. Ihr gemaltes Logo wird im kommenden Jahr als „Routenplakette“ den Radfahrern den Weg entlang des Leimbachs von Sinsheim nach Brühl weisen. Zur Belohnung gab es 100 € für die Schülerin selbst und 300 € für die Klassenkasse.

Zwei weitere Hauptpreise gingen an Nußloch und Sandhausen. Marla Greiner aus der Klasse 3b der Schillerschule in Nußloch erhielt aus der Hand von Gerhard Leypold, der Bürgermeister Rühl vertrat, für ihre Klasse einen „Gewässerlebnistag am Leimbach“ mit dem Ökomobil des Regierungspräsidiums Karlsruhe. Und BM Georg Kletti aus Sandhausen überreichte Jonas Malzacher aus der Klasse 7e des Friedrich-Ebert-Gymnasiums einen „Orientierungstag“ mit dem ADFC Rhein-Neckar. Mit Karte, Kompass und GPS gehts die Schultür hinaus ins Gelände.

Einen Anerkennungspreis erhielten:

Dielheim: Nadine Romanov, 3c, Leimbachtalschule aus der Hand von BM Hans-Dieter Weis

Leimen: Mira Pfeifer, 1c, Turmschule Leimen aus der Hand von OB Wolfgang Ernst

Sandhausen: Mara Reichel, 9c, Friedrich-Ebert-Gymnasium und

Franziska Schell, 6c, Friedrich-Ebert-Gymnasium aus der Hand von BM Georg Kletti

Oftersheim: Evelyn Schlegel, 5a, Theodor-Heuss-Schule aus der Hand von BM Helmut Baust

Brühl: Ardonita Murtaj, 8a, Schillerschule aus der Hand von BM Dr. Ralf Göck.

Im Mai 2015 soll die Leimbachroute eröffnet werden. Die neue Naherholungsachse will nicht nur Natur und Landschaft am Bach erlebbar machen, sondern auch als heimatkundliche Entdeckungsrouten mit Hilfe von Informationstafeln auf Orte am Wegrand hinweisen, die nicht so bekannt sind. Die Leimbachroute soll am Bahnhof Sinsheim-Hoffenheim beginnen und an den Bahnhöfen Wiesloch/Walldorf, St. Ilgen/Sandhausen, Oftersheim und Schwetzingen vorbeiführen, so dass Radtouren entlang des Leimbachs auch als Etappen frei kombiniert werden können. Das Vorhaben wird von den Gemeinden entlang des Leimbachs getragen und vom Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim koordiniert.

Die durch den Verband Region Rhein-Neckar im Wettbewerb „Landschaft in Bewegung 2012“ prämierte „Leimbachroute“ wird nun auch in das Gesamtroutenkonzept der Metropolregion Rhein-Neckar eingebunden. Diese besteht aus den 3 langen Regionalparkrouten Kurpfalzachse, Rheinachse und Ringroute. Die Leimbachroute bildet dabei die Verbindung vom Rhein in den Kraichgau.

Ruben Scheller

Projektkoordinator Leimbachroute